

Girls'Day am 27. April

Zukunftstag

Unternehmen und Organisationen in ganz Deutschland öffnen am 27. April 2006 einen Tag lang ihre Tore, um Mädchen Einblicke in spannende technische und naturwissenschaftliche Berufsbereiche zu ermöglichen. Mädchen und junge Frauen wählen ihre Ausbildung aus einem sehr eingeschränkten Berufswahlspektrum und nehmen dadurch nicht alle Chancen, die ihnen das Berufsleben bietet, wahr. Am so genannten Girls'Day haben Mädchen der Klassen 5 bis 10 Gelegenheit, einen Tag lang in Berufe zu schnuppern, die bisher eher von Männern dominiert sind. In diesem Jahr geht der Aktionstag in die sechste Runde. Mit fast 6.000 Veranstaltungen und fast 127.000 Teilnehmerinnen in ganz Deutschland stellte der Girls'Day im vergangenen Jahr einen neuen Beteiligungsrekord auf. Unternehmen und Organisationen finden im Internet unter www.girls-day.de Tipps und Hilfen für die Organisation von Veranstaltungen.

Bonlanden: Gebauer's Kelly-Insel-Tombola ein großer Erfolg

4.000 Euro für die Projektarbeit

Manfred Gebauer, Ralf Berti und Andreas Koch - alle waren sich einig: Die Tombola des Gebauer's E-Center für die Kelly-Insel war eine tolle Aktion und Kooperation! Das Spendenergebnis: Stolze 4.000 Euro.

Die große Gebauer's Kelly-Insel-Tombola in Bonlanden war ein Volltreffer - nicht nur für die Gewinner der Hauptpreise, sondern vor allem auch für den Verein Kelly-Insel, der sich über einen Spendenscheck in Höhe von 4.000 Euro freuen durfte. Insgesamt stellte das E-Center von Manfred Gebauer 1.000 Preise für den guten Zweck zur Verfügung. Zahlreiche Sponsoren, die tolle Preise zur Verfügung stellten, sorgen für eine rundum gelungene Spendenaktion für die beispielhafte Kelly-Insel-Projektarbeit.



Offizielle Scheckübergabe (v.l.): Kelly-Insel-Geschäftsführer Ralf Berti, Manfred Gebauer, Marketleiterin Karin Tischler und Andreas Koch, Vorsitzender des Vereins Kelly-Insel. Die 4.000 Euro sollen für die Projektarbeit an den Schulen verwendet werden.

Schreiner-Innungen

Fusion

Mit der ersten Jahreshauptversammlung am 30. Januar der neu gebildeten Schreinerinnung Esslingen-Nürtingen wurde ein neues Kapitel im Zusammenwirken der Betriebe des Schreinerhandwerks aufgeschlagen. „Mit diesem Zusammenschluss wurde eine Vorgabe der Handwerkskammer und des Regierungspräsidiums umgesetzt, wonach sich die Innungen an den Landkreisgebieten ausrichten sollen“, erklärt Frank Bluthardt, Öffentlichkeitsbeauftragter der Schreinerinnung Esslingen-Nürtingen. Der Fusionsbeschluss wurde von beiden Alt-Innungen einstimmig gefasst. Zum Obermeister der neuen Innung wurde Reinhard Schips (Köngen) gewählt, als sein Stellvertreter Uwe Sixt (Nürtingen). Der Vorstand wurde auf neun Mitglieder und zwei Berater erweitert. Somit startet die neue Schreinerinnung voll handlungsfähig in die gemeinsame Zukunft, die geprägt sein soll vom kollegialen Miteinander.

Foto: ik